

Bildungsträger-Konferenz der Agentur für Arbeit und Jobcenter im AA-Bezirk Landshut-Pfarrkirchen

Durch zielgerichtete Weiterbildungsförderung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Arbeits- und Fachkräftesicherung sowie zur Vermeidung bzw. schnellen und dauerhaften Beendigung von Arbeitslosigkeit.

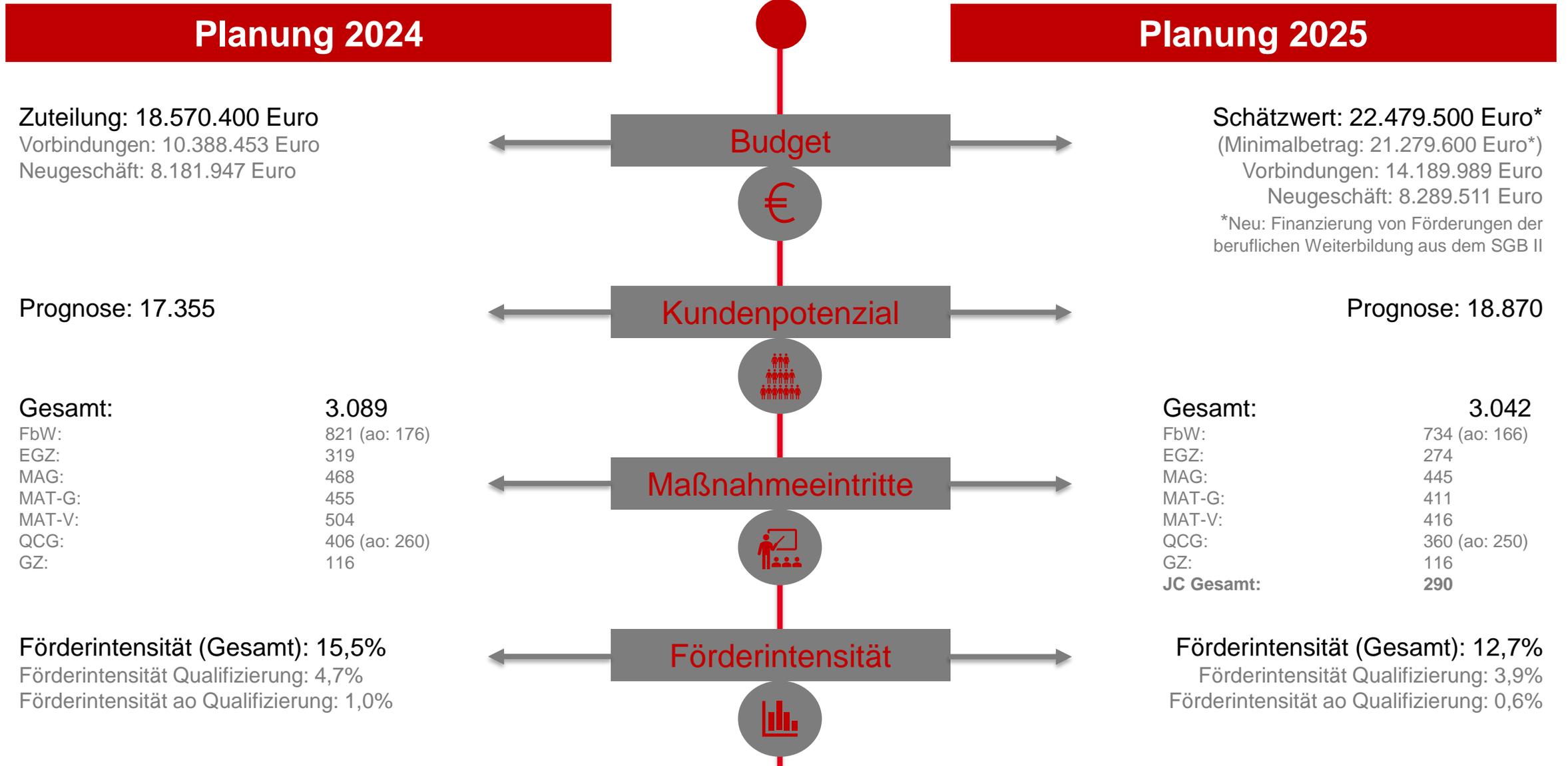
Unsere Themen heute

Agenda

- Der regionale Arbeitsmarkt – Analyse, Herausforderungen, Chancen
- Geschäftspolitische Schwerpunkte der AA Landshut-Pfarrkirchen
- Übergang FbW und Reha SGB II auf die Agentur für Arbeit
- Vernetzte Bildungsräume (Pakt für berufliche Weiterbildung in Bayern / Komm weiter in Bayern)
- Die Bildungszielplanung 2025 – Schwerpunkte der Qualifizierung
 - von arbeitslosen und arbeitssuchenden Personen
 - von Beschäftigten
 - aus Sicht der Jobcenter
- Diskussion / Abschluss

Zusammenfassung Planung 2025

Aufgrund des engeren finanziellen Handlungsrahmens können die Maßnahmeeintritte nicht auf Vorjahresniveau gehalten werden. Zudem ergibt sich durch ein höheres prognostiziertes Kundenpotenzial für 2025 insgesamt eine geringere Förderintensität als im Jahr 2024.



Geschäftspolitik – Steigende Arbeitslosigkeit erfordert einen wirkungsorientierten Maßnahmeinsatz

- **Gute Beratung** und **gezielte (wirkungsorientierte) berufliche Weiterbildung** für Arbeitslose und Arbeitsuchende sind zentraler Baustein unserer Strategie.
 - Auch Langzeitarbeitslose und Benachteiligte erhalten Chancen (rechtskreis-übergreifende BZP)
 - Durch **gezielte Weiterbildung Beschäftigter in den Betrieben** (QCG) sichern wir Beschäftigung und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Transformation.
 - Den Übergang von Beschäftigten in neue Beschäftigungen gestalten wir aktiv und frühzeitig mit (Stichworte: Lokale Bündnisse, Pakt für berufliche Weiterbildung, Plattform „komm.weiter“).
 - Wir setzen die Beratung von Beschäftigten durch die Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE) gezielt ein.
 - Ob wir qualifizieren und dann in den Arbeitsmarkt integrieren oder erst integrieren und dann qualifizieren: Das entscheiden wir individuell!
- Unsere Bildungszielplanung:
vorausschauend – vernetzt – rechtskreisübergreifend – wirkungs- und zukunftsorientiert

Übergang FbW und Reha SGB II an die Agentur für Arbeit

Neuregelungen zum 1.1.2025

- Der Gesetzgeber hat Jobcentern (JC) und Agenturen für Arbeit (AA) den Auftrag erteilt, die Dienstleistungen im Bereich FbW und Rehabilitation ab dem 1.1.25 in enger Verzahnung miteinander zu erbringen.
- Dadurch gelten neue Prozesse für FbW und der beruflichen Rehabilitation.
- Im **FbW-Prozess** gibt es zukünftig eine geteilte Verantwortung. Die JC identifizieren den Weiterbildungsbedarf, klären Hemmnisse und vorrangige Leistungen. Die AA übernehmen die Weiterbildungsberatung, die formale Abwicklung sowie die Finanzierung.
- Für **Rehabilitanden**, die Bürgergeld beziehen und bei denen die BA zuständiger Reha-Träger ist, erfolgt ebenfalls die Beratung, Begleitung und Finanzierung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die AA. Den Bedarf zu identifizieren ist auch hier Aufgabe der JC.
- Die Integrationsverantwortung und sonstige Betreuung neben den Weiterbildungs- und Rehamaßnahmen verbleibt in beiden Fällen bei den Jobcentern.



Gemeinsame Bildungszielplanung der AA Landshut-Pfarrkirchen mit den JC Landshut Stadt, Landshut LK, Dingolfing-Landau und Rottal-Inn.

Vernetzte Bildungsräume

Pakt für berufliche Weiterbildung in Bayern / Komm weiter in Bayern

- Der „Pakt für berufliche Weiterbildung 4.0“ – Eine gemeinsame Initiative von Bayerischer Staatsregierung, RD Bayern, Bayerischem Handwerkstag und Industrie- und Handelskammertag, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und DGB BY

Ziele

- Bündelung der gemeinsamen Kompetenzen bei der Beratung und Gestaltung von Weiterbildung
- Weiterbildungsbereitschaft der Beschäftigten und Unternehmen in Bayern stärken
- Entwicklung konkreter Maßnahmen zur Gestaltung von Transformation, Digitalisierung und Fachkräftebedarf

- Maßnahmen im Pakt



- Gemeinsame Dach-Marke
- Lokale Bündnisse zur Gestaltung beruflicher Weiterbildung auf AA-Ebene – Entwicklung zukunftsfähiger Qualifizierungen in Abstimmung der Partner (ggf.) mit Branchen-/Berufsbezug → „vernetzte Bildungsräume“
- Enge Abstimmung der Beratung zur beruflichen Weiterbildung der Arbeitgeber-Services und der Berufsberatung im Erwerbsleben mit operativen Beratungseinheiten der Partner
→ Weiterentwicklung abgestimmter Beratungsangebote zur „Weiterbildungsagentur“ in Bayern

Bildungszielplanung 2025 – Schwerpunkte **AN-orientiert** und **Reha**

Anpassungsqualifizierungen

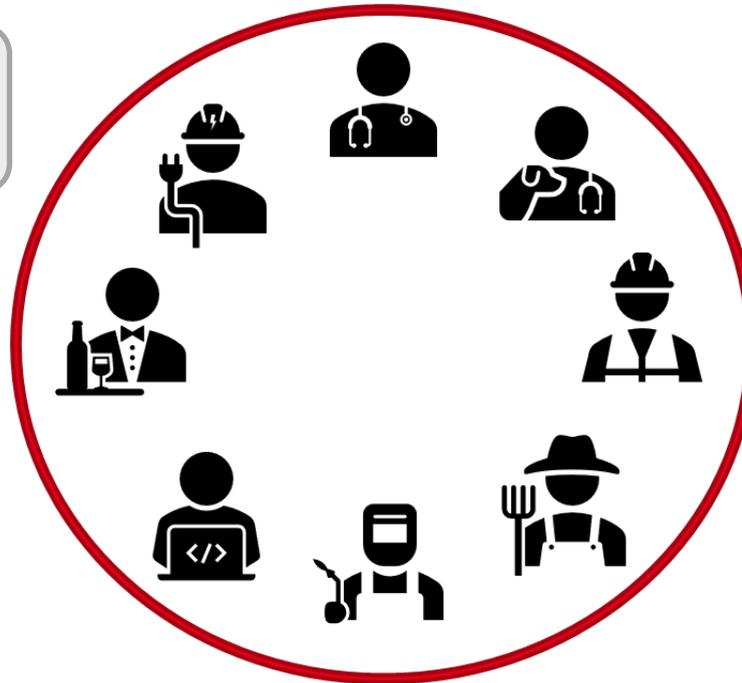
Gesundheit/Pflege,
Erziehung und Soziales

Gewerblich/technisch
(Industrie und Handwerk)

Qualifizierung mit
berufsbezogenen
Sprachelementen

Sonstiges

Lager, Logistik
und Verkehr



Abschlussorientierte Qualifizierungen

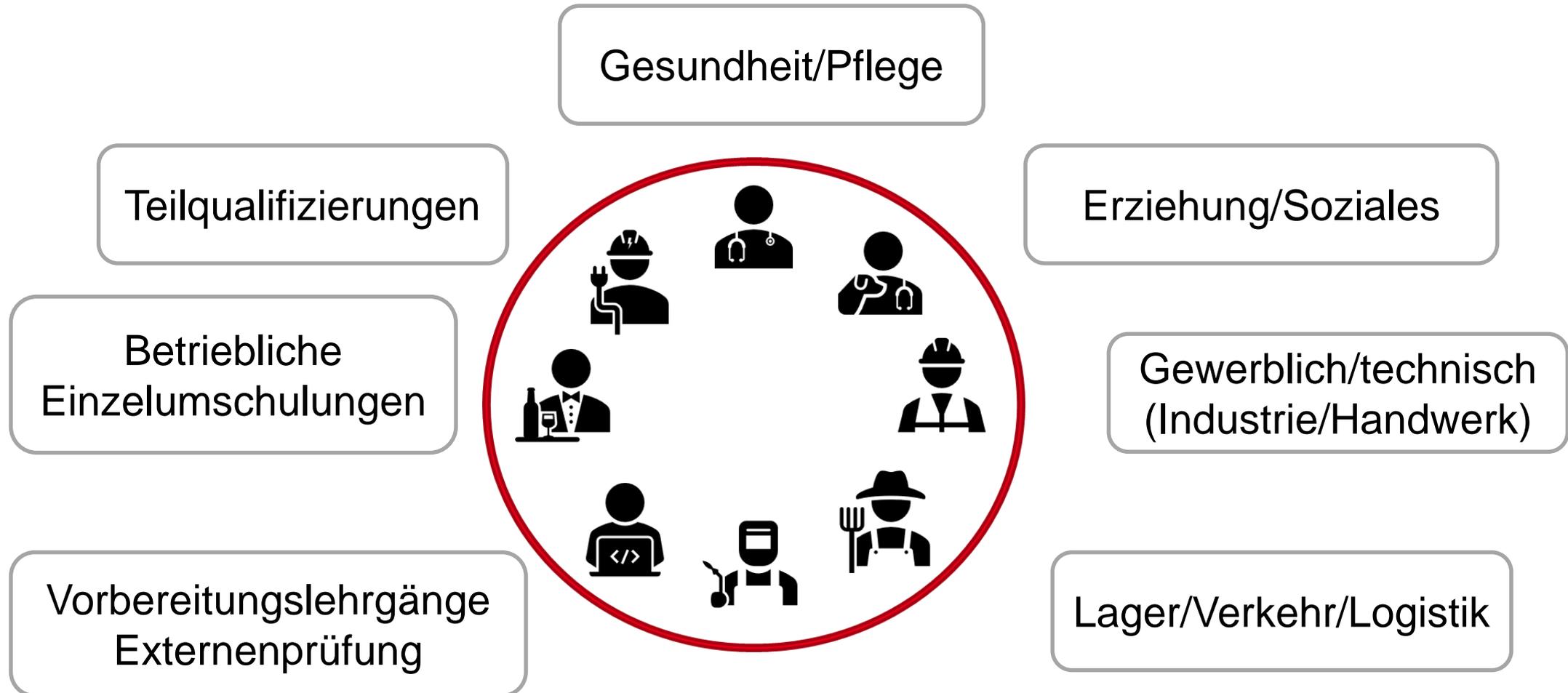
Schulische
Umschulung

TQ und TQ digital

Vorbereitungskurse
Externenprüfung

Hinweis: Die ausführliche Version der BZP ist
[online ab sofort abrufbar](#).

Bildungszielplanung 2025 – Schwerpunkte **AG-orientiert** (Beschäftigtenförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz QCG)



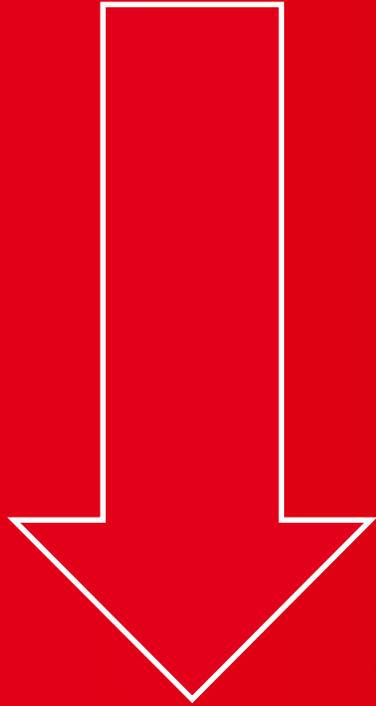
Hinweis: Die ausführliche Version der BZP 2025 ist [Online ab sofort abrufbar](#).

Diskussion und abschließende Informationen

Ihr QR-Code zu allen Informationen und Unterlagen der Bildungszielplanung 2025



Back-Up

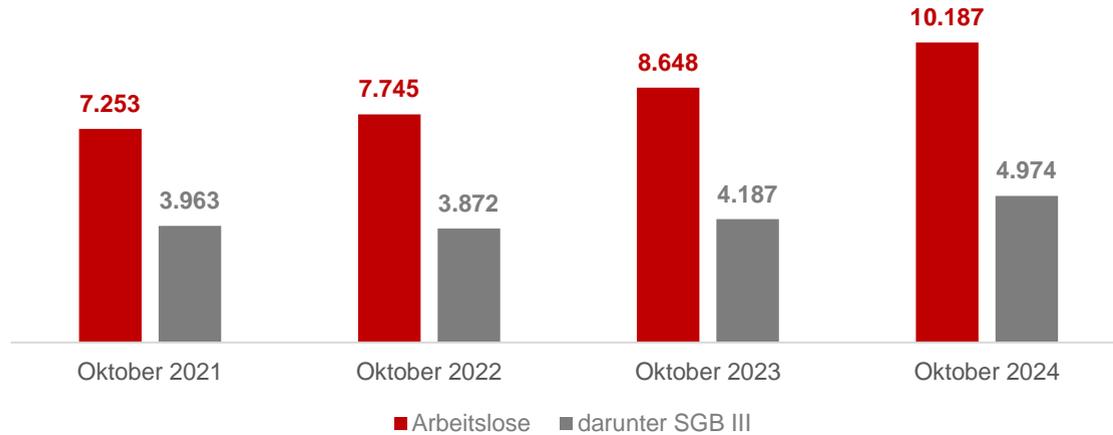


Der regionale Arbeitsmarkt - Analyse, Herausforderungen, Chancen

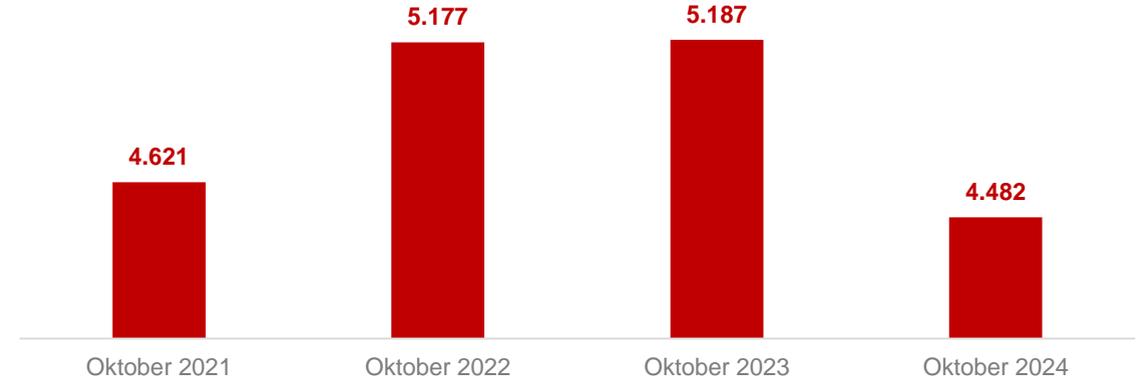
Anhaltende Konjunkturschwäche und geringes Wirtschaftswachstum führen zu einer steigenden Arbeitslosigkeit (+17,8%) | Stellenbestand bricht im Vorjahresvergleich ein (-13,6%) | sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt aufgrund ausländischer Beschäftigter in etwa konstant

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

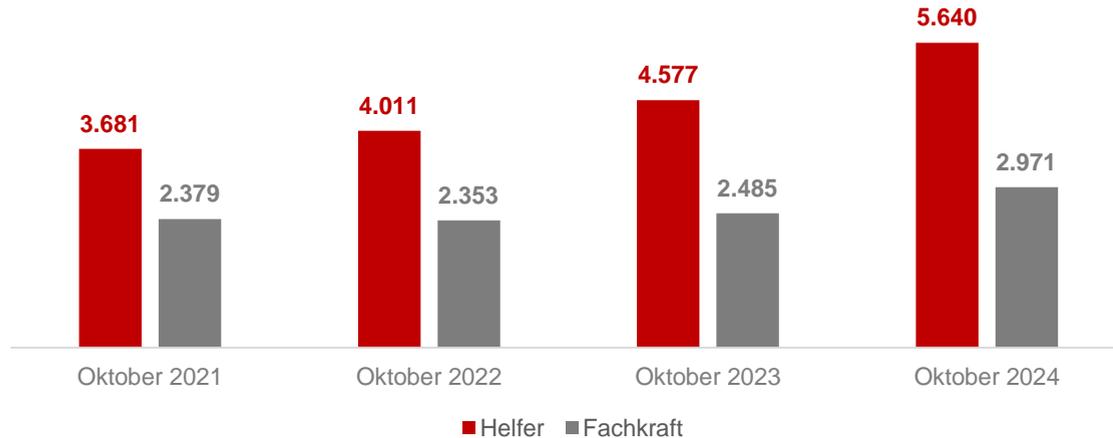
Entwicklung der Arbeitslosigkeit



Bestand gemeldeter Arbeitsstellen (ingesamt)



Bestand an Arbeitslosen nach Anforderungsniveau



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Staatsangehörigkeit (Wohnort)

